

## Befragung der LV-LeiterInnen zur LV-Evaluation

### Rücklauf

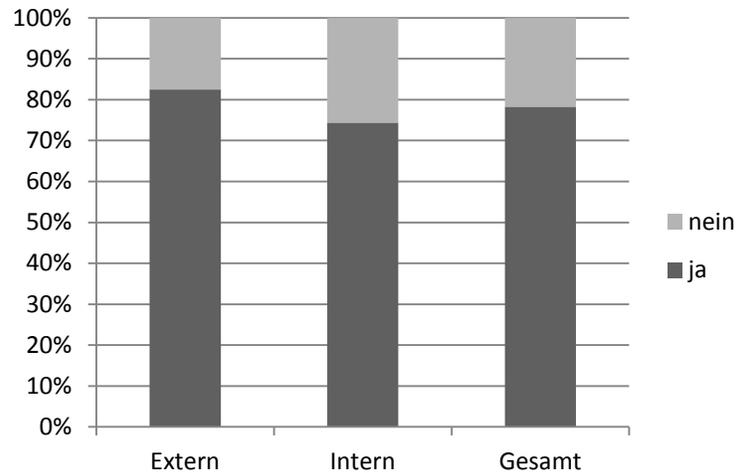
Aus allen Lehrenden des Wintersemesters 2013/14 wurde eine Zufallsstichprobe von einem Drittel (N=882) gezogen, die zur Beantwortung eines kurzen Fragebogens zur Lehrveranstaltungsevaluierung eingeladen wurden. Das Sample wurde in zwei Gruppen geteilt. Insgesamt wurden 457 externe Lehrende und 425 interne Lehrende befragt. Die Onlineerhebung fand zwischen 30. Oktober und 18. November 2013 statt.

Von den 882 Befragten füllten 478 Personen einen Fragebogen aus, was einem Rücklauf von 54% entspricht. Dieser Rücklauf ist außerordentlich hoch - vergleichbare Befragungen unter Universitätsangehörigen zeigen im Durchschnitt Responsequoten von 20% bis maximal 25% - und zeigt, wie wichtig das Thema Lehrveranstaltungsevaluierung an der Universität Wien ist. Von den „externen“ Lehrenden beantworteten immerhin 234 der 457 Befragten den Fragebogen, was eine Rate von 51% bedeutet; bei den „internen“ Lehrenden waren es sogar 244 der 425 Befragten (57% Rücklauf).

Rücklauf	N	Gesamt	Rücklauf
Externe	234	457	51%
Interne	244	425	57%
Gesamt (N=471)	478	882	54%

### **Frage 1: Stellt die Lehrveranstaltungsevaluierung für Sie ein nützliches Feedbackinstrument dar?**

Die erste Frage, ob die Lehrveranstaltungsevaluierung für die/den Lehrende/n ein nützliches Feedbackinstrument darstellt, wurde von 78% der Befragten positiv beantwortet:



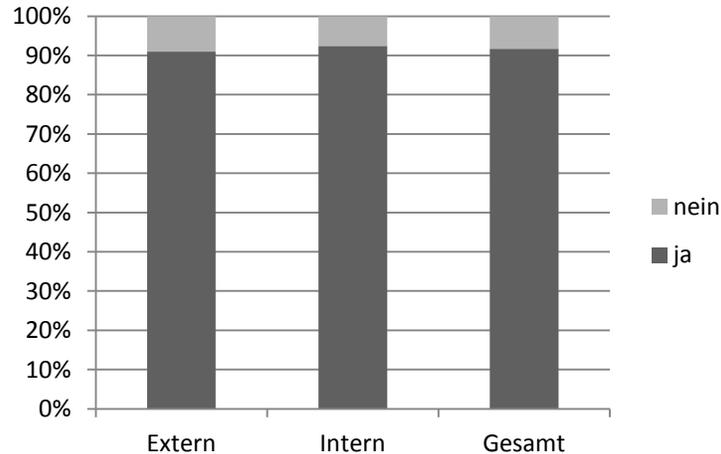
Externe Lehrende bejahten die Frage mit 83% signifikant öfter mit „ja“, als interne Lehrende, wo 74% die Lehrveranstaltungsevaluation als ein nützliches Feedbackinstrument sehen ( $p=0,02$ ). Die Auswertung nach Fächern zeigt, dass es keine signifikanten Unterschiede zwischen den Fächern gibt. Dies bedeutet, dass die LV-Evaluierung in allen Fächern gleichermaßen positiv gesehen wird. Deutliche Unterschiede treten jedoch bei der Auswertung nach Alter auf:

	Zustimmung
30 Jahre und jünger	79%
31-40 Jahre	83%
41-50 Jahre	86%
51-60 Jahre	68%
61 Jahre und älter	73%
Gesamt (N=467)	79%

Besonders hohe Zustimmungsraten zeigen die Altersgruppe der 41-50 jährigen Lehrenden (86%) gefolgt von den 31-40-jährigen Lehrenden (83%). Am anderen Ende der Skala stehend meinen 68% der 51-60-jährigen, dass die LV-Evaluierung ein nützliches Feedbackinstrument darstellt. Das positive Bild wird auch durch die offenen Kommentare gestützt. Immerhin 28 Kommentare hoben explizit hervor, dass die LV-Evaluierung eine gute Idee ist, sie sehr wichtig und ein guter Wegbegleiter sei. Insgesamt kann gesagt werden, dass die LV-Evaluierung an der Universität Wien eine sehr breite Zustimmung erfährt.

**Frage 2: Waren die Antworten der Studierenden bei bisherigen Evaluationen fair und angemessen?**

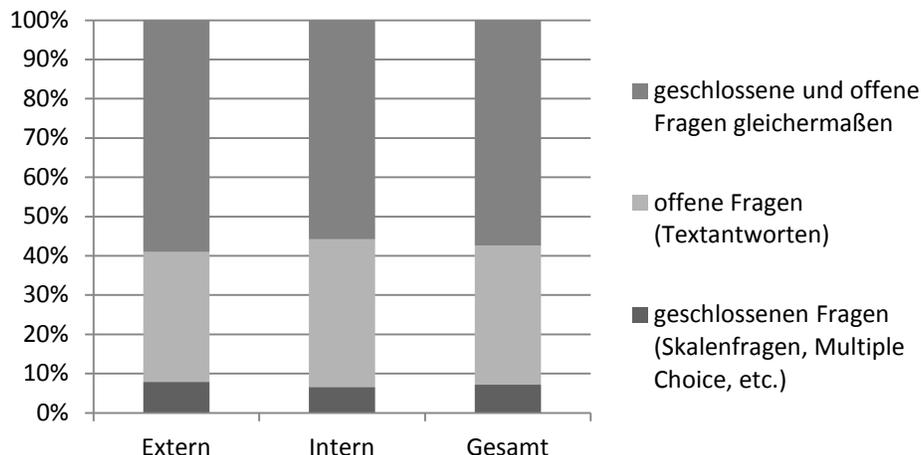
Bei der zweiten Frage sollten die Lehrenden angeben, ob Sie die Beurteilungen der Studierenden als fair und angemessen empfinden.



92% der Lehrenden bejahen diese Frage. Die Analyse nach Teilgruppen zeigt keine bedeutsamen Unterschiede, weder zwischen der Gruppe der internen und externen Lehrenden, noch die Auswertung nach Fach oder nach dem Alter der LV-LeiterInnen. Wie wichtig das Empfinden über die Angemessenheit der studentischen Urteile ist, zeigen auch die offenen Kommentare. Immerhin in 28 Kommentaren wird angesprochen, dass die Beurteilungen der Studierenden nicht immer fair sind und deshalb obige Frage verneint werden muss. Es genügt oft schon, wenn auch nur ein geringer Teil der Studierenden als unfair erlebt wird.

### **Frage 3: Sind für Sie eher die geschlossenen Fragen oder die freien Kommentare informativ?**

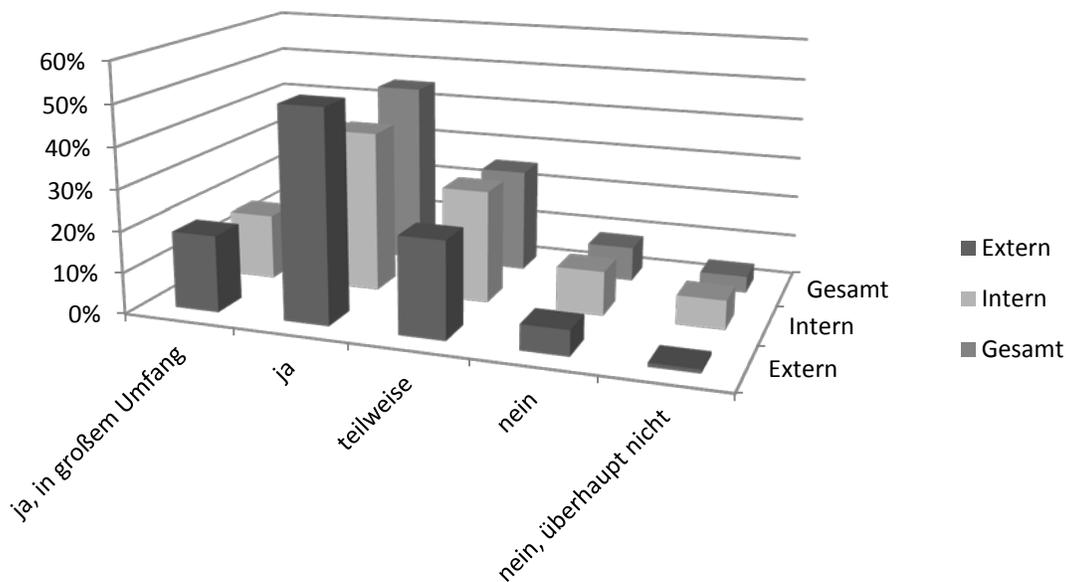
Wesentlich, um einen Nutzen aus der LV-Evaluation ziehen zu können, ist der Umstand, dass die Ergebnisse in einer geeigneten für die LV-LeiterInnen lesbaren Form kommuniziert werden. Aus diesem Grund wurde gefragt, ob eher die geschlossenen oder die offenen Antwortformate, oder beide gleichermaßen als informativ angesehen werden.



Der überwiegende Teil der Befragten (57%) spricht sich für beide Antwortformate aus. 35% präferieren die offenen Antworten, wohingegen 7% mehr zu den geschlossenen Fragen tendieren. Dieser Befund wird auch durch die freien Antworten der Lehrenden gestützt. Immerhin 24 Nennungen wurden zur Frage der Antwortformate abgegeben mit einer deutlichen Präferenz hin zu den offenen Kommentaren. Zwischen den einzelnen Gruppen „intern-extern“, Fachgebiet und Alter traten nirgendwo bedeutsame Unterschiede auf.

**Frage 4: Fließen die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluierung in die Planung und Konzeption künftiger Lehrveranstaltungen ein?**

Die zentrale Frage bei der LV-Evaluation ist die, ob die Ergebnisse auch genutzt und Konsequenzen aus den Ergebnissen gezogen werden. Es liegt daher nach dem Umfang zu fragen, in dem die Ergebnisse der LV-Evaluation in die Planung und Konzeption der Lehrveranstaltung einfließen.



Immerhin 62% der Lehrenden bejahen diese Frage, wobei 17% angeben, dass die Ergebnisse in einem großen Umfang in die Planung einfließen. 25% der Lehrenden haben die mittlere Kategorie angekreuzt und 12% geben an, dass sie die Ergebnisse nicht für die Planung und Konzeption verwenden (4% der Lehrenden haben hier sogar die letzte Kategorie „nein, überhaupt nicht“ gewählt). Gesamt gesehen kann gesagt werden, dass die Lehrveranstaltungsevaluierung in sehr großem Umfang in die Planung und Konzeption der Lehre an der Universität Wien einfließt, wobei es zu großen Unterschieden zwischen den Gruppen kommt. Externe Lehrende verwenden die LV-Evaluation deutlich häufiger als Planungsinstrument als interne Lehrende (70% vs. 55%). Und die Altersgruppe der unter 40-

jährigen betont die Bedeutung der Lehrveranstaltungsevaluierung für die Planung. Zwischen den Fächern treten bei dieser Frage keinerlei Unterschiede auf.

### **Frage 5: Offene Antworten**

Neben den geschlossenen Fragen, hatten die Befragten auch die Möglichkeit, freie Kommentare zur LV-Evaluation abzugeben. Die Antworten wurden kategorisiert und ausgewertet. Es wurden zu insgesamt 38 Themen freie Kommentare abgegeben. 12 Themenbereiche erhielten mehr als 5 Nennungen, wobei 3 dieser Themen direkte Ergänzungen zu den geschlossenen Fragen darstellen<sup>1</sup>. Die anderen offenen Kommentare bezogen sich auf folgende Themen:

- Die Fragen auf den Fragebögen sind nicht immer gut formuliert (16 Nennungen)
- Die verfügbaren Fragebögen seien für die spezielle Lehrveranstaltung nicht geeignet (14 Nennungen)<sup>2</sup>
- Es soll der Fragebogen für Lehrende wieder eingeführt werden bzw. es sei positiv, dass der Fragebogen für Lehrende wieder eingeführt wurde (9 Nennungen)
- Die LV-Evaluierung solle jedes Semester verpflichtend durchgeführt werden (6 Nennungen)
- Dass die studentische Beteiligung insbesondere bei Online-Erhebungen oft gering ist (11 Nennungen) und dass Studierende evaluationsmüde seien (8 Nennungen).
- Dass die Ergebnisse der LV-Evaluation veröffentlicht werden sollten (7 Nennungen)
- Dass die LV-Evaluierung im Positiven wie im Negativen Konsequenzen haben sollte (13 Nennungen)
- Das man Vergleichswerte zu den eigenen Ergebnissen haben sollte (7 Nennungen)<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Dass die LV-Evaluierung eine gute Idee und ein wichtiger Wegbegleiter sei, dass die Kommentare der Studierenden nicht immer fair sind und dass mehr offene Fragen gewünscht werden.

<sup>2</sup> Die Zahl verfügbarer Fragebogentypen variiert je Studienprogramm zwischen 1 und 6 unterschiedlichen Fragebögen.

<sup>3</sup> Die BEfQS veröffentlicht für die verpflichtende LV-Evaluierung alle Vergleichswerte je Studienprogramm. Auch werden diese Vergleichswerte zu den Ergebnisberichten dazu gespielt.